



TraceTronic GmbH

Dresden

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht zum 31.12.2021

1 Überblick

TraceTronic versteht sich als eine agile Organisation mit den gefragtesten Experten für die schwierigsten Probleme mit den besten zukunftsorientierten Lösungen für eingebettete Software in der Fahrzeugindustrie.

Innovative Lösungen, Dienstleistungen und Softwareprodukte zur hochqualitativen Entwicklung und Validierung komplexer eingebetteter Systeme sind das Kerngeschäft von TraceTronic. Mit seinen interdisziplinären Teams aus Ingenieuren, Mathematikern und Informatikern unterstützt TraceTronic tatkräftig seine Kunden der internationalen Automobil- und Zulieferindustrie im gesamten Hardware- und Softwareentwicklungsprozess von der Erhebung der Anforderungen, über die Systemanalyse, bis hin zur Implementierung und Durchführung von Tests. Dabei setzt das Unternehmen auf neueste Technologien und Methoden. TraceTronic entwickelt und vertreibt leistungsfähige Softwareprodukte wie ECU-TEST zur Testautomatisierung von Steuergerätesoftware, TRACE-CHECK zur automatisierten Analyse von Messdaten sowie TEST-GUIDE zur Darstellung und Analyse der Messdaten. Dies sind die Kernkomponenten erfolgreicher Absicherungsstrategien.

2 Wirtschaftliche Gesamtbeurteilung

2.1 Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Jahr 2021 war geprägt von der Covid-19-Pandemie und den Auswirkungen globaler Lieferkettenprobleme. Insbesondere die Knappheit von Mikrocontrollern machte sich bei unseren Kunden bemerkbar, auch wenn der weltweite Absatz von Fahrzeugen im Vergleich zum Vorjahr wieder anstieg. TraceTronic war von den Auswirkungen der Lieferkettenprobleme und des Chipmangels jedoch kaum betroffen.

In 2021 haben mehrere deutsche und internationale Autohersteller Ziele zum Ausstieg aus der Produktion von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren formuliert und haben damit den klaren Trend hin zur Elektromobilität unterstrichen.

Die fortlaufende Entwicklung in den Bereichen Infotainment und Vernetzung sowie hochautomatisiertes Fahren führen weiterhin zu einer Steigerung der Komplexität der zur Realisierung der Fahrzeugsteuerung und Fahrerassistenzsysteme eingesetzten Steuergeräte und Steuergerätesoftware.

2.2 Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft



TraceTronic hat auch im Geschäftsjahr 2021 den zuvor erfolgreich eingeschlagenen Kurs weiterverfolgt, bei unseren Kunden kontinuierliches Testen zu etablieren. Damit schafft TraceTronic die Basis für die Etablierung von Continuous Integration im automotive Bereich und ermöglicht so die Entwicklung, Integration und Absicherung von automotive Software modern, kontinuierlich und automatisiert zu gestalten.

Seit geraumer Zeit ist klar, dass der exponentiell steigende Anteil an Software im Fahrzeug auch die Notwendigkeit zur exponentiellen Steigerung von Tests nach sich zieht. Um dieses Problem zu lösen unterstützt TraceTronic die Kunden dabei eine durchgängige Automatisierung auf skalierenden Systemen zu etablieren. TraceTronic setzt dabei insbesondere auf Lösungsansätze wie Cloud und Virtualisierung.

Gegen Ende des Vorjahres zeichnete sich bereits eine Erholung der durch die Covid-19-Pandemie ausgelösten Situation ab. Diese Erholung setzte sich in 2021 fort und es kam teilweise zu Nachholeffekten, welche zu einer Steigerung des Umsatzes geführt haben. Diese Steigerung ist sowohl auf Umsätze mit Produkten als auch auf Umsätze aus dem Projektgeschäft zurückzuführen.

TraceTronic konnte auch in 2021 wieder ein Wachstum der Beschäftigungsverhältnisse verzeichnen, welches wie in den Vorjahren zum überwiegenden Teil dem Standort Dresden zuzuordnen ist.

2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Jahr 2021 konnte der Umsatz um insgesamt 7.491 T€ gesteigert werden. Das Rohergebnis verbesserte sich um 6.290 T€. Die Personalkosten nahmen unter anderem als Folge der Neueinstellungen um 2.569 T€ zu.

Zur Schaffung neuer Arbeitsplätze wurden im Geschäftsjahr 2021 Investitionen in Höhe von 2.526 T€ getätigt, welche unter anderem aus Investitionszuschüssen in Höhe von 615 T€ finanziert wurden. Die Forderungen aus Leistungen verringerten sich um 1.318 T€. Die liquiden Mittel unter Einbeziehung kurzfristiger Wertpapieranlagen erhöhten sich um 5.655 T€.

Der Jahresüberschuss beträgt 7.880 T€, das Eigenkapital entspricht 67% der Bilanzsumme.

2.4 Gesamtwürdigung

TraceTronic kann auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurückschauen. Während im Vorjahr durch die mit der Pandemie einhergehenden unklare Situation die Kunden zurückhaltender mit ihren Investitionen umgegangen sind, stieg die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen 2021 wieder an, so dass Umsatz und Ertrag signifikant gesteigert werden konnten.

3 Chancen- und Risikobericht

Der Markt hält weiterhin große Chancen für die Dienstleistungen und Softwarewerkzeuge von TraceTronic bereit, da der Software- und Elektronikanteil im Automobil insbesondere durch hochautomatisierte Fahrfunktionen und Elektroantriebe weiterhin überproportional wächst.

Insbesondere der Mangel an Mikrocontrollern sowie weiterhin die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Lieferketten stellt unsere Kunden weiterhin vor Herausforderungen. Die dadurch zu befürchtenden Gewinn- und Umsatzeinbußen unserer Kunden könnten sich dann auch auf TraceTronic auswirken.

Die Akquise von qualifiziertem Personal ist weiterhin ein wichtiger Erfolgsfaktor. Daher arbeitet TraceTronic an der Definition und Etablierung einer starken Arbeitgebermarke. Außerdem begegnet TraceTronic dieser Herausforderung mit der engen Vernetzung mit universitären Einrichtungen und weiteren dezentralen Standorten.

Mit den selbst gesteckten Zielen der Automobilhersteller zum Ende einer Produktion von Verbrennungsmotoren ist eine Verstärkung des Trends zur Elektrifizierung des Automobils zu erwarten. Damit einhergehend werden die Investitionen im Bereich der klassischen Antriebstechniken in absehbarer Zukunft sinken, TraceTronic ist auf diesen Wandel gut vorbereitet, da das Leistungsportfolio bereits seit einigen Jahren auch den Test und die Absicherung von Elektrofahrzeugen umfasst.

Eine Schwächung der Automobilkonjunktur durch wirtschaftliche und politische Risiken wie z.B. Sanktionen gegen bestimmte Länder kann zu einem Preisdruck auf die Zulieferer- und Dienstleistungsindustrie führen, die in einem stärkeren Wettbewerb sowie sinkenden Margen resultieren könnte.

4 Prognose

In den folgenden Jahren werden die Großtrends Emissionsreduzierung und Elektromobilität, Infotainment und Vernetzung sowie hochautomatisiertes Fahren weiterhin im Vordergrund stehen. Damit einhergehend wird eine Steigerung der Komplexität von Steuergeräten und Steuergerätesoftware. Eine große Herausforderung wird sein, diese Software skalierbar testen zu können. TraceTronic wird sich in den kommenden Jahren genau mit diesem Problem befassen und gemeinsam mit den Kunden Wege finden, schnelleres, automatisiertes und kontinuierliches Testen zu ermöglichen.

Für den Bedarf an Lösungen zum automatisierten Testen und damit am Kerngeschäft von TraceTronic erwarten wir damit weiterhin einen klaren Aufwärtstrend und damit ein Wachstum des Unternehmens bezüglich des Ertrags, Kunden- und Beschäftigtenanzahl.

Dresden, 13.12.2022

Dr.-Ing. Rocco Deutschmann

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	EUR	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		39.139,00		38.839,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	1.121.890,37			1.138.900,37
2. Technische Anlagen und Maschinen	2,00			2,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	771.787,00			881.891,00
4. Anlagen im Bau	4.410.720,05			1.885.021,81
		6.304.399,42		3.905.815,18
III. Finanzanlagen		1.416.107,76		1.416.107,76
			7.759.646,18	5.360.761,94
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte			13.400,00	10.400,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.476.056,53			13.793.726,32
2. Sonstige Vermögensgegenstände	398.425,41			574.579,47
3. Sonstige Wertpapiere	17.539.691,76			4.599.545,44
		30.414.173,70		18.967.851,23
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		6.235.460,52		13.520.732,18
			36.663.034,22	32.498.983,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten			101.881,84	60.090,50
D. Aktive latente Steuern			300.574,00	54.263,00
			44.825.136,24	37.974.098,85

Passiva

	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00



		31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
II. Gewinnvortrag	22.268.012,23		22.897.240,66
III. Jahresüberschuss	7.880.170,77		4.370.771,57
		30.173.183,00	27.293.012,23
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	2.343.159,45		1.405.092,90
2. Sonstige Rückstellungen	1.615.799,65		1.472.819,52
		3.958.959,10	2.877.912,42
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.349.190,09		4.500.000,00
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 4.349.190,09			(4.500.000,00)
2. Erhaltene Anzahlungen	2.503.454,37		459.098,54
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 2.503.454,37			(459.098,54)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	906.407,85		568.427,55
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 906.	407,85		(568.427,55)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.858.776,95		2.106.527,21
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 2.846.245,35			(1.989.210,18)
davon aus Steuern: € 2.515.760,36			(1.446.574,62)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 305.453,94			(289.962,38)
		10.617.829,26	7.634.053,30
D. Passive Rechnungsabgrenzung		6.606,88	166.100,90
E. Passive latente Steuern		68.558,00	3.020,00
		44.825.136,24	37.974.098,85

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021

		2021	2020
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		37.119.820,64	29.628.643,26
2. Sonstige betriebliche Erträge		501.990,60	1.228.133,88
3. Gesamtleistung		37.621.811,24	30.856.777,14



		2021	2020
	EUR	EUR	EUR
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	90.935,48		88.683,56
Aufwendungen für bezogene Leistungen	944.224,84		470.952,78
		1.035.160,32	559.636,34
5. Rohergebnis		36.586.650,92	30.297.140,80
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	18.181.898,42		16.079.645,68
b) Soziale Abgaben, davon für Altersversorgung: 290.600,62 € (Vorjahr 245.184,27€)	3.449.423,61		2.982.759,65
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	522.237,42		592.765,71
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.123.157,74		3.854.872,13
		25.276.717,19	23.510.043,17
9. Betriebsergebnis		11.309.933,73	6.787.097,63
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	71.045,32		58.438,04
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60.656,39		36.327,15
12. Finanzergebnis		10.388,93	22.110,89
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		11.320.322,66	6.809.208,52
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.434.819,54	2.434.132,77
15. Ergebnis nach Steuern		7.885.503,12	4.375.075,75
16. Sonstige Steuern		5.332,35	4.304,18
17. Jahresüberschuss		7.880.170,77	4.370.771,57

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

der TraceTronic GmbH

I. Aufstellung

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 wurde gemäß 242 ff., 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Gesellschaft erfüllt für das Geschäftsjahr 2021 die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 2 HGB.

II. Bilanzierung und Bewertung

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt vor Verwendung des Jahresergebnisses (§ 268 Abs. 1 HGB). Bei der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewandt (§ 275 Abs. 2 HGB).



Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibung auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze angesetzt. Das steuerliche Wahlrecht zur Sofortabschreibung für geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 Abs. 2 EStG wurde nicht ausgeübt. Die Anschaffungskosten wurden auf die gewöhnliche Nutzungsdauer verteilt.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind erkennbare Risiken durch aktivisch abgesetzte Wertberichtigungen berücksichtigt.

Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Vorsicht für erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert..

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr nicht vorgenommen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021 nach bilanziellen Anlagepositionen ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt (vgl. Anlage 4).

2. Sonstige Vermögensgegenstände

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Erfolgsermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

3. Verbindlichkeiten

Für Verbindlichkeiten bestanden folgende Restlaufzeiten:

	Restlaufzeit			gesamt EUR
	bis 1 Jahr EUR	1-5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	4.349.190,09	4.349.190,09
Erhaltene Anzahlungen	2.503.454,37			2.503.454,37
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	906.407,85	0,00	0,00	906.407,85
Sonstige Verbindlichkeiten	2.853.933,35	4.843,60	0,00	2.858.776,95
	6.263.795,57	4.843,60	4.349.190,09	10.617.829,26

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus dem Erwerb von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie von Waren.

4. Angaben gem. § 42 Abs. 3 GmbHG

Verbindlichkeiten i.S. dieser Vorschrift bestehen i.H.v. 0,00 EUR.

III. Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer betrug 323.

Davon waren 46 Arbeitnehmer teilzeitbeschäftigt.

als Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr bestellt:

Dr. Peter Strähle, Ingenieur

Dr. Rocco Deutschmann, Ingenieur

Von der Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.



Die latenten Steuern beruhen auf Differenzen von handels- und steuerrechtlichen Abschreibungen. Für die Berechnung wurde ein Steuersatz von 30 % angesetzt.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

§ 285 Nr. 33 HGB: nicht zutreffend

§ 285 Nr. 17 HGB: vorläufig keine Angabe, erst auf Nachfrage der WPK

§ 285 Nr. 11 HGB

Unternehmen	Eigenkapital EUR	Anteil EUR	Ergebnis EUR
SIListra GmbH, Dresden	180.000,00	167.076,83	92.792,43
TRACETRONIC INC Delaware, USA	158.081,06	165.081,09	98.543,90
Tracetric Inc Ltd Korea	73.504,64	83.949,84	-81.353,30

Dresden, im Dezember 2022

Dr. Rocco Deutschmann

Dr. Peter Strähle

Anlagespiegel zum 31.12.2021

	Anschaffungskosten Stand 1.1.2021 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Anschaffungskosten zum 31.12.2021 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	259.269,25	41.900,12			301.169,37
	259.269,25	41.900,12	0,00	0,00	301.169,37
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.779.551,47	20.236,59	141.856,98		1.657.931,08
2. Technische Anlagen und Maschinen	66.480,37				66.480,37
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.885.929,21	334.245,71			3.220.174,92
4. Anlagen im Bau	1.885.021,81	2.525.698,24			4.410.720,05



Anschaffungskosten Stand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Anschaffungskosten zum 31.12.2021
€	€	€	€	€
6.616.982,86	2.880.180,54	141.856,98	0,00	9.355.306,42
III. Finanzanlagen				
sonsige Ausleihungen				1.000.000,00
Beteiligungen				416.107,76
	0,00			1.416.107,76
gesamt	2.922.080,66	141.856,98	0,00	11.072.583,55
Abschreibungen				
	kumuliert	des Geschäftsjahres	Buchwert zum 31.12.2021	Buchwert zum 31.12.2020
	€	€		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	262.030,37	41.600,12	39.139,00	38.839,00
	262.030,37	41.600,12	39.139,00	38.839,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	536.040,71	37.246,59	1.121.890,37	1.138.900,37
2. Technische Anlagen und Maschinen	66.478,37	0,00	2,00	2,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.448.387,92	443.390,71	771.787,00	881.891,00
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00	4.410.720,05	1.885.021,81
	3.050.907,00	480.637,30	6.304.399,42	3.905.815,18
III. Finanzanlagen				
sonsige Ausleihungen			1.000.000,00	1.000.000,00
Beteiligungen			416.107,76	416.107,76
			1.416.107,76	1.416.107,76
gesamt	3.312.937,37	522.237,42	7.759.646,18	5.360.761,94

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

an die TraceTronic GmbH, Dresden



Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der TraceTronic GmbH, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.21 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der TraceTronic GmbH für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2021 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung

übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche



Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle."

München, 19. Dezember 2022

Deutsch, Wirtschaftsprüfer